

Quere oder Länge?). Die grosse, ei-herzförmige Lunula ist in der Mitte erhaben, gekielt. Die glänzend weisse Innenseite zeigt eine kurze, weit geöffnete, dreieckige Bucht.

---

*Chione roscida* Gould Proceed. Boston VIII. p. 31.  
gehört nicht hierher, sondern ist eine *Callista*.

---

## Diagnosen neuer Heliceen.

Von Dr. L. Pfeiffer.

Eine abermalige freundliche Sendung des Herrn Bland, welchem ich schon so viele interessante Novitäten verdanke, setzt mich in Stand, wiederum einige schöne neue Arten, vorzüglich von den Bahamas-Inseln, zu beschreiben. Es sind vorzugsweise einige bestimmte Gruppen, welche die Fauna dieser Inseln auszeichnen und dort vorherrschend sind, wenn sie sich auch auf den benachbarten westindischen Inseln wiederholen. Dieses sind 1. die ächten Glieder der Gruppe *Plagiptycha*, nämlich die, dem Namen entsprechend, wirklich mit der schrägen Basalfalte versehenen, wozu auch diese Sendung wieder einen schönen Zuwachs liefert; 2. die Gruppe der *H. varians*, *Troscheli* etc. und 3. die grossen Puppen der Section *Strophia*, hinsichtlich deren sie an Manchfaltigkeit nur von der Insel Cuba übertroffen wird. Die einzelnen Arten scheinen eben so variabel zu sein, wie manche der cubanischen, doch lassen sich hier wie dort die einzelnen Formen in der Regel auf bestimmte spezifische Typen ziemlich leicht zurückführen.

Als unzweifelhaft neue Arten habe ich bisher folgende erkannt:

*Helix Milleri* Pfr. (1035 a.)

T. vix perforata, turbinata, solidula, confertim striata et sub lente subgranulata, carnea, strigis fuscis obliquis ornata;

spira conoidea, vertice acutiusculo, purpureo-fusco; anfr. 5 convexiusculi, ultimus ad peripheriam fascia nigricante et adjacenti alba cinctus, antice breviter deflexus, basi parum convexus; apertura diagonalis, rotundato-lunaris; perist. roseum, intus distincte labiatum, marginibus vix convergentibus, dextro arcuato, vix expansiusculo, basali breviter reflexo, columellari per dilatato, supra perforationem fere appresso. — Diam. maj. 16, min. 14, alt. 10 mill.

Habitat „Long Cay“ insularium Bahamensium. (Dr. Bryant.)

Diese hübsche Art, welche wahrscheinlich auch in anderer Färbung vorkommt, ist mit *H. varians* Menke, *gallapavonis* Val., *Troscheli* Pfr. nahe verwandt, aber von allen leicht zu unterscheiden.

### 2. *Helix Salvatoris* Pfr. (1106 b.)

T. angustissime sed aperte umbilicata, depressa, tenuis, confertim striatula, nitida, pellucida, cornea; spira parum elevata, vertice minuto; sutura levissime subcrenulata; anfr. 4½ convexiusculi, ultimus subdepresso-rotundatus, antice deflexus; apertura perobliqua, lunato-rotundata, tuberculo basali compresso, transverso, extus fossulam pallidam formante coarctata; perist. simplex, marginibus convergentibus, dextro recto, basali reflexiusculo, columellari sensim dilatato, patente. — Diam. maj. 14½, min. 12, alt. 6 mill.

Habitat „Bight of San Salvador“ Bahamensium (Dr. Bryant).

Nahe verwandt mit *H. Duclosiana* Fér., *Bahamensis* Pfr., *disculus* Desh. u. s. w., und mit diesen in die Gruppe *Plagioptycha* gehörig.

### 3. *Helix subacuta* Pfr. (1578 a.)

T. imperforata, depresso-turbinata, solida, carinata, oblique striata et superne dense granulata, fusca, ad peripheriam atrovirens; spira conoidea, obtusa; sutura minutissime subcrenulata; anfr. 5, superi planiusculi, ultimus subacute carinatus, antice non descendens, utrinque subinflatus; apertura perobliqua, subtriangulari-lunata, intus albida, nitidissima;

perist. album, incrassatum, marginibus remotis, callo intrante junctis, dextro breviter expanso, basali bidentato (dentibus remotis, dextro validiore, marginali, altero profundiore, obliquo), perdilato, appresso. — Diam. maj. 42, min. 39, alt. 24 mill.

Habitat in insula Jamaica. (W. T. March.)

Als ich bei der Bestimmung dieser, sowohl an *H. acuta* als an *H. carmelita* erinnernden Art mein gesamtes Material mit den theils zu *H. acuta*, theils zu *H. lucerna* citirten Abbildungen verglich, fand ich, dass, wie auch Herr Bland mich aufmerksam machte, dieselbe mit keiner der verwandten vereinigt werden kann. Vielleicht bin ich auch im Vereinigen anscheinend sehr verschiedener Formen unter dem Namen *acuta* Lam. in meiner Monographie zu weit gegangen, wozu mich indessen in einzelnen Fällen die vorhandenen Uebergangsformen vollkommen berechtigten. Indessen finde ich mich doch genöthigt, eine der von Férussac vortrefflich abgebildeten Arten, welche er anfangs als *H. Julia* unterschieden hatte, welche dann aber mit sämmtlichen Figuren der Tafel 56 B. als *H. lucerna* zusammengeworfen wurde (während die wahre Müller-Chemnitz'sche *H. lucerna* gar nicht darunter zu finden ist) als selbstständig wiederherzustellen, mit folgender Diagnose:

4. *Helix Julia* Férussac. (1553 a.)

T. imperforata, *turbinato-semiglobosa*, solida, striatula et undique minute granulata, fusca, fascia pallida supra medium notata; spira convexo-conoidea, vertice obtuso; sutura linearis, submarginata; anfr.  $5\frac{1}{2}$  vix convexiusculi, lente accrescentes, ultimus utrinque convexior, medio obtuse angulatus, antice parum deflexus, basi profunde biserbiculatus; apertura perobliqua, oblique lunaris; perist. incrassatum, marginibus remotis, callo crasso junctis, dextro sublato expanso, basali bidentato (*dentibus subapproximatis, dextro validissimo*), reflexo, appresso. — Diam. maj. 33, min. 28, alt. 19 mill.

*Helix Julia* (Helicodonta) Fér. Prodr. p. 35. Nr. 127; Hist. t. 56 B. f. 1.

*Helix lucerna* var.  $\beta$  Pfr. Mon. Helic. I. p. 315.

Habitat in insula Jamaica.

Von *H. lucerna* unterscheidet sich diese Art ausser der Gestalt hauptsächlich durch die nahe stehenden, dicken, fast wie bei *H. lychnuchus* gebildeten Zähne.

5. *Pupa Milleri* Pfr.

T. profunde rimata, oblonga, solida, sculptura variabilis, sublaevigata, aut striis levibus confertissimis, rarissime plicis elevatis distantioribus sculpta, opaca, cretacea, rarius strigis parvis corneis ornata; spira sursum in conum acutiusculum terminata; sutura levissima; anfr. 11—12 plani, ultimus antice leviter ascendens, basi turgidus, subcompressus; apertura verticalis, lunato-rotundata, intus livido-carnea, dente parietali valido et columellari parvulo profundo munita; perist. crassum, productum, marginibus callo valido elevato junctis, externo reflexo, columellari perdilatato, arcuatim revoluta. — Long. 31—39, diam.  $11\frac{1}{2}$ —13 mill.

Habitat Duck Key („Exuma Group“) insularum Bahamensium (W. W. Miller).

Wenn auch bei dieser Art die Sculptur eben so variabel ist, wie z. B. bei den cubanischen *P. maritima* und *Sagraiana*, so wird doch die spezifische Zusammengehörigkeit der verschiedenen Individuen durch die vollkommen übereinstimmende Bildung des convex-zugespitzten Anfangskegels, sowie durch die durchaus constante Bildung des verdickten, zusammenhängenden und nach aussen zurückgeschlagenen Mundsaumes bewiesen.

Von grossem Interesse sind einige zugleich erhaltene junge Individuen dieser Art in Beziehung auf die von E. v. Martens (Malak. Bl. 1859. S. 209) zuerst beobachteten inneren Zahnleisten in den ersten Windungen, eine Beobachtung, welche ihn auf die höchst wahrscheinliche Vermuthung leitete, dass *Helix pentodon* Mke. ebenfalls eine junge Pupa sei, deren ausgebildete Form noch zu constatiren wäre. Dass es sich wirklich so verhält, darüber hege ich gegenwärtig kaum noch einen Zweifel, obgleich ich weder das Original-exemplar der *H. pentodon* noch die später in Cuming's Sammlung so bezeichneten vergleichen kann. Nämlich das

kleinste meiner Exemplare, mit 5 Windungen, ist der damals unter meinen Augen angefertigten, sehr treuen Abbildung der *Hel. pentodon* in der neuen Ausgabe des Chemnitz'schen Werkes (Taf. 100. Fig. 32—34) so ähnlich, dass man sie fast für identisch halten könnte. Der trochusartige Bau, der scharfe Kiel, die 4eckige Mündung sind ganz gleich, die beiden Zähnchen auf der Mündungswand, die beiden auf dem Basalrand und das Columellarzähnchen sind in derselben Stellung vorhanden, jedoch schwächer, aber der Nabel ist beträchtlich enger als bei jener Abbildung. — Ein 2tes junges Exemplar (von 7 Windungen) ist ebenfalls noch scharf gekielt, mit engem Nabel und 4eckiger Mündung, lässt aber ausser dem Columellarleistchen keinerlei Callusbildung mehr bemerken.

#### 6. *Pupa Bryanti* Pfr.

T. breviter et profunde rimata, subperforata, oblonga, solida, castanea, plicis obtusis subdistantibus albis munita; spira sursum in conum obtusulum, apice pallide corneum attenuata; anfr. 9—10 vix convexiusculi, lente accrescentes, ultimus antice parum ascendens, basi juxta rimam subcompressus; apertura verticalis, subovalis, intus saturate castanea, plica parietali parva profunda, columellarique obsoleta munita; perist. album, subincrassatum et breviter reflexum, marginibus callo albido junctis, dextro arcuato, columellari superne dilatato. — Long.  $18\frac{1}{2}$ —21, diam. 7 mill. Ap. c. perist.  $7\frac{1}{3}$  mill. longa, 6 lata.

Habitat in parte meridionali insulae Inagua Bahamensium.

Diese zierliche Art ist einerseits mit *P. alvearia* Dillw., welche in verschiedenen schönen Varietäten ebenfalls zu Great Inagua von Herrn W. W. Miller gesammelt wurde, andererseits mit *P. microstoma* Pfr., welche ich ausser von Cuba auch von Haiti und Portorico besitze, zunächst verwandt.

#### 7. *Ctenopoma Bryanti* Pfr.

T. perforata, oblongo-turrita, truncata, solidula, spiraliter lirata et striis confertissimis liras transgredientibus sculpta,

opaca, albida; anfr. superst. 3—3 $\frac{1}{2}$ , convexi, sutura canaliculata, crenulata disjuncti, ultimus antice breviter solutus, dorso carinatus; apertura subverticalis, angulato-lunaris, intus alba, nitida; perist. continuum, margine dextro recto, sinistro duplicato, limbo externo breviter patente, subrenulato. — Operc. normale. — Long. 16, diam. 9 mill. Apert. intus 5 $\frac{2}{3}$  mill. longa, 5 lata.

Habitat Great Inagua Bahamensium (Dr. Bryant).

Diese neue Art ist in Grösse und allgemeiner Gestalt dem *Ct. bilabiatum* Orb. (salebrosum Mor.) von Cuba ähnlich, unterscheidet sich aber sehr von demselben durch seine Spirallreife, viel feinere Längsstreifen, etwas mehr ovale Mündung u. s. w. Der Deckel trägt die normalen Charaktere von *Ctenopoma*, ist aber, der Mündung entsprechend, auch mehr oval als bei *Ct. bilabiatum*, und der Rand seiner Windungen nicht so leistenartig erhoben.

---

## ***Limax variegatus*, kosmopolitisch.**

Notiz von F. D. Heynemann.

Meine Untersuchungen über nackte Schnecken sind einige Jahre unterbrochen gewesen. Nachdem ich in der neuesten Zeit wieder begonnen, mich mit diesen Thieren etwas zu beschäftigen, bin ich durch Herrn O. Mörch in Copenhagen, der mir ein Spiritusexemplar des *Limax variegatus* Drap. aus Sidney in Australien zusandte, veranlasst worden, eine Vergleichung mit dem in diesen Blättern (Band XI und XII) beschriebenen:

*Limacus Breckworthianus* Lehmann (*Limax bicolor* Senlenka) aus Sidney anzustellen. Die anatomischen Verhältnisse (Radula und Kiefer ausgenommen) vollständig ausser Berücksichtigung lassend, fand ich dennoch bald, dass *Limacus Breckworthianus* mit dem Sidney'schen *Limax variegatus*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Diagnosen neuer Heliceen. 126-131](#)